

Decoder-Einbau-Bericht

Hersteller	Baureihe	Artikelnummer	Bericht erstellt am
Minitrix	E 175	2974	20.07.2014

Überblick

Decoder : Tran DCX76
 Digitalformat : DCC
 Schnittstelle : Nein
 Extras : Nein
 Fräsarbeiten : Nein

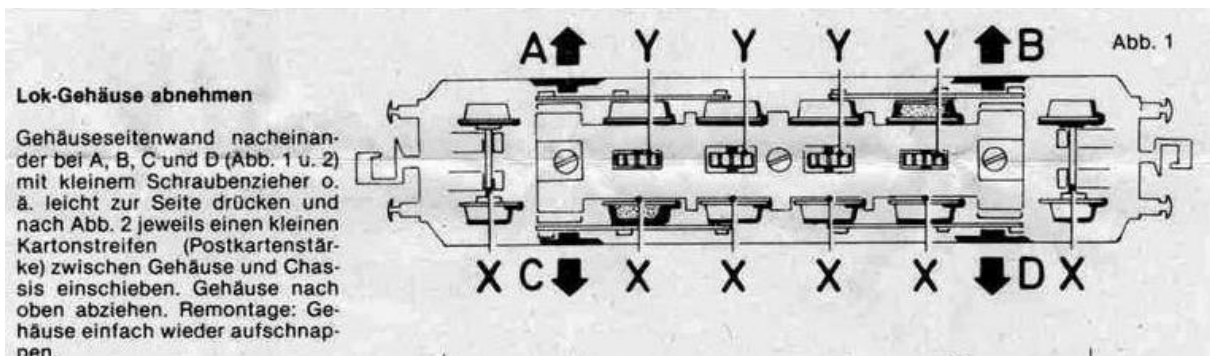
Umgebaut von : Marcus Busch
 Bericht von : Marcus Busch



Einbau

Gehäuseabnahme:

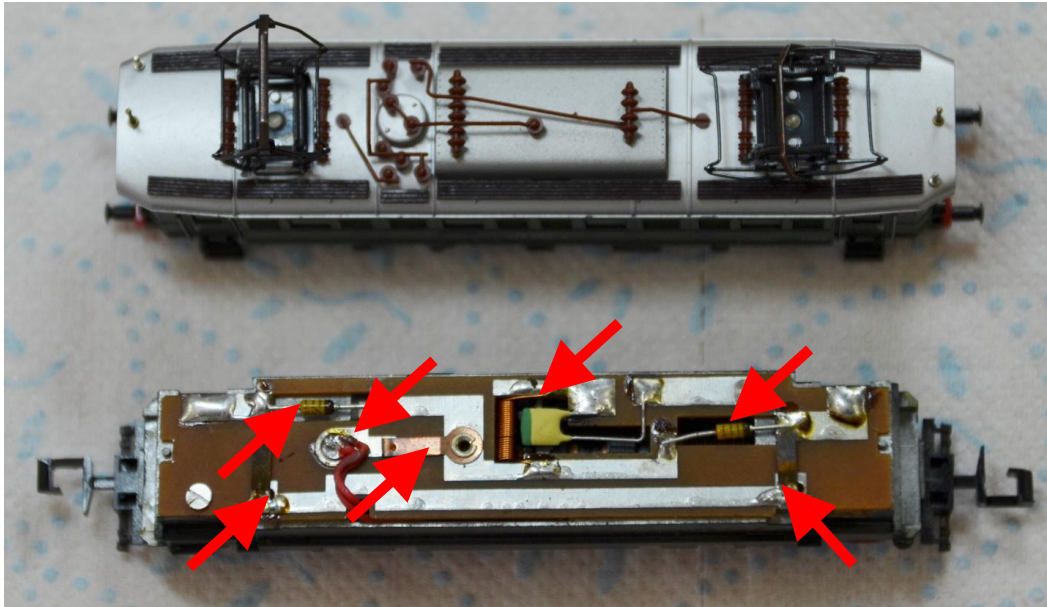
So überraschend es klingen mag, die erste Herausforderung hat man bei diesem Modell, wenn man das Gehäuse abnehmen will. Obwohl sich das Gehäuse rechts und links abspreizen ließ, konnte das Gehäuse nicht abgenommen werden. Ein Blick in die Anleitung ist sehr hilfreich und gibt Aufschluss, wie das zu bewerkstelligen ist:



Diese Anleitung mit Einbringen von kleinen Papierstreifen bzw. Pappstreifen an den Stellen A, B, C und D ist zu beachten, dann kann das Gehäuse endlich abgenommen werden.

Decoder-Einbau-Bericht

Danach bietet sich das folgende Bild:



Zerlegen der Lok und Bearbeitung der Platine:

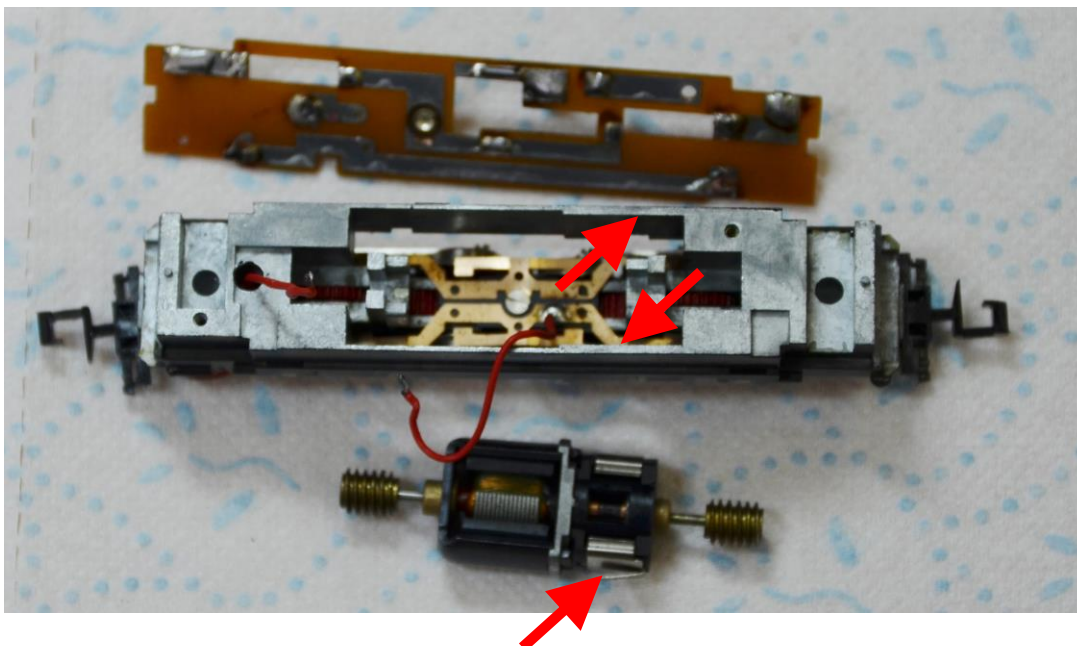
Als nächstes wird die Lok weiter zerlegt. Zuerst werden die beiden roten Kabel an der Platine abgelötet, sodass die Platine ausgebaut werden kann.

Nach dem Ausbau der Platine werden die folgenden Dinge entfernt:

- Dioden für die Beleuchtung links und rechts
- Kondensator und Spule am Motor
- Bügel für die Stromabnehmer für Oberleitungsbetrieb
- Umschalter für den Oberleitungsbetrieb

Danach wird der Motor ausgebaut. Dieser ist durch zwei Klammern von oben befestigt, die seitlich mit einem kleinen Schraubenzieher gelöst werden können.

Hier ein Bild nach dem Zerlegen:



Decoder-Einbau-Bericht

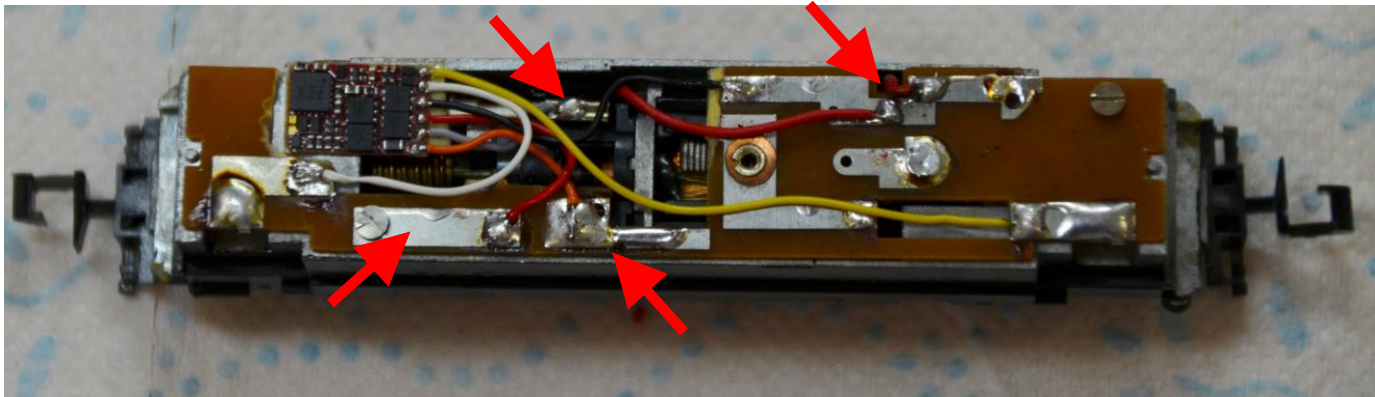
Nach dem Ausbau des Motors findet man wie bei vielen Minitrix-Lokomotiven den bekannten Verbindungsbügel, der den einen Motor-Pol mit dem Chassis verbindet. Dieser muss entfernt werden.

Weiterhin wird im Bereich der beiden Motorpole im Chassis zur Sicherheit mit Isolierband abgeklebt, um eventuelle Kurzschlüsse zu vermeiden. Danach kann der Motor wieder eingebaut werden.

Decodereinbau und -verkabelung:

Da der DCX76 nicht dicker ist, als die Platine, wird ein passender Platz auf der Platine gesucht und hier ein Ausschnitt für den Decoder hergestellt. Weiterhin wird durch diesen Ausschnitt der Bereich an dem einen Motor-Pol (an dem wir den Bügel entfernt haben) freigelegt, da wir ein Motorkabel direkt am Kohleblech anlöten werden.

Danach wird die Platine wieder eingebaut (Aufpassen, dass die Bügel sauber auf die Birnchen von oben drücken) und der Decoder entsprechend platziert, bevor er verkabelt wird.



Die beiden Kabel, die am Anfang abgelötet wurden, werden an dem Rest der Leiterbahn, die vorher für die Oberleitung gedacht war, angelötet und mit dem SCHWARZEN Kabel vom Decoder verbunden (siehe Pfeil OBEN RECHTS im Bild).

Das ROTE Kabel kommt an die unten liegende Leiterbahn, die zu einer Befestigungsschraube führt. Über diese Schraube wird die Verbindung zum Chassis hergestellt, auf welchem die eine Schienenseite liegt (siehe Pfeil UNTEN LINKS im Bild).

Das GRAUE Kabel geht – wie bereits oben erwähnt – an das Motorkohleblech, an dem wir den Bügel entfernt haben (siehe Pfeil OBEN LINKS im Bild).

Das ORANGENE Kabel wird an den Leiterbahnrest gelötet, an dem ein Bügel nach unten geht und gegen den anderen Pol des Motors drückt (siehe Pfeil UNTEN RECHTS im Bild).

Das WEISSE und GELBE Kabel wird zu den Leiterbahnen geführt, die zu den Lampenblechen führen.

Nach dem nun folgenden ersten Fahrttest (vorher CV1 und CV30 auslesen) kann zum Abschluss das Gehäuse wieder aufgesetzt werden, was im Gegensatz zum Abnehmen desgleichen problemlos und einfach funktioniert.

Viel Spaß beim Nachbauen.